



Heute mit Prisma
TV-Programm im Überblick
 Ewige Helden auf dem Sprung

Feuerwehr Meitzendorf
 ziehen Bilanz für
 Einsätze 2015. **Seite 18**



Merkel in Halle Professor
 muss nach Zwischenruf den
 Saal verlassen. **Seite 6**



Zeitung für Sachsen-Anhalt • Gegründet 1890

Wolmirstedter Volksstimme

www.volksstimme.de

Dienstag, 26. Januar 2016 | 1,20 Euro | Nr. 20 | A 10309

Fragen zum Thema:

Minizinsen – Lohnt sich Sparen noch?

Unsere Experten antworten von 10 bis 12 Uhr unter Telefon: 03 91/53 29 70

Börse

Mit Smartphone gegen Parksünden

Wolmirstedt (aam) • Beim Ordnungsamt der Stadt Wolmirstedt sind seit Jahresbeginn moderne Smartphones und neue Verwarnungen mit QR-Codes im Einsatz, um Falschparkern Knöllchen auszustellen. **Seite 13**

Lindhorster Wehr wertet Einsätze aus

Lindhorst (bst) • Insgesamt 38 Frauen und Männer gehören derzeit der Freiwilligen Feuerwehr Lindhorst an. Bei ihrer Jahreshauptversammlung zogen sie eine Bilanz ihrer Tätigkeit. **Seite 17**

Kinderkleidung und Zubehör kaufen

Meitzendorf (vhm) • Im Dorfgemeinschaftshaus in Meitzendorf findet am Freitag, 4. März, die 15. Baby- und Kinderkleiderbörse statt. Von 20 bis 22 Uhr können die Besucher Kinderbekleidung und Zubehör erwerben. **Seite 18**

Sport

Spielmacher Bezjak trägt eine Schiene

Handball • Magdeburg (dh) Marco Bezjak, Spielmacher des Bundesligisten SC Magdeburg, soll zum Rückrundenstart am 10. Februar wieder fit sein. „Weder Knochen noch Sehne sind beschädigt“, sagte Sportchef Steffen Stiebler. Bezjak hatte sich beim Turnier in Dessau den kleinen Finger der linken Hand ausgekugelt und trägt eine Schiene. **Seite 10**

Börse

- 📈 Dow Jones 16070 (20 Uhr)
 - 📈 Dax 9736 (Schlusskurs)
 - 📈 Rohöl \$ 30,82 (je Barrel)
 - 📈 Kurs \$ 1,0815
- Die Börse finden Sie auf Seite 6

Lokales Wetter



10° | 7°
 Mal dicke Wolken, mal Sonnenschein, trocken




Hundert Teile, ein Teddy

Jährlich verlassen 80 000 Plüschtiere die Spielzeugmanufaktur in Bad Kösen

Seite 3

Regierung stoppt Beitrag für Abwasser

Innenministerium reagiert auf Proteste

Von Christopher Kissmann und Jens Schmidt
Magdeburg • Die strittigen Abwasser-Bescheide für lange zurückliegende Kanalbauten in Sachsen-Anhalt werden vorerst nicht kassiert. Innenminister Holger Stahlknecht (CDU) sagte der Volksstimme am Montag: „Ich werde die Abwasserweckverbände per Erlass auffordern, das Eintreiben der Beiträge bis auf Weiteres auszusetzen.“ Stahlknecht geht damit auf die Forderung von Linken und SPD ein. Auch die CDU-Fraktion stützt das Vorgehen. Der Verband Haus und Grund fordert die Landesregierung auf, das strittige Kommunale Abgabengesetz selbst beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe prüfen zu lassen. „So bekämen wir am schnellsten Rechtssicherheit“, sagte Landesgeschäftsführer Holger Neumann der Volksstimme.

Wettstreit um Entlastung von Eltern

Parteien präsentieren im Wahlkampf unterschiedliche Ansätze zur Senkung der Kita-Beiträge

Gebühren-Obergrenze oder ein kostenloses Kita-Jahr? Wie Eltern in puncto Kinderbetreuung am effektivsten entlastet werden können, ist umstritten.

Von Christopher Kissmann
Magdeburg • Bei keinem anderen Gesetz hat die CDU/SPD-Koalition in den vergangenen Jahren so kräftig draufgesetzt wie beim Kinderförderungsgesetz: 275 Millionen Euro gibt das Land dieses Jahr zur Unterstützung an die Kommunen – 90 Millionen Euro mehr als noch 2012. Trotzdem sind die Kita-Beiträge der Eltern vielerorts stark angestiegen. Im Landtagswahlkampf steht das Thema wieder ganz oben.

Die CDU hat sich als erste Partei aus der Deckung gewagt. Sie will das pädagogisch wichtige letzte Kita-Jahr ab 2017 beitragsfrei gestalten. Kostenpunkt für das Land: 30 bis 40 Millionen Euro. „Das ist finanzierbar“, sagt CDU-Fraktionschef André Schröder. Mit Blick auf die SPD sagt er: „Wir kön-

Sondersitzung des Landtags zur Kinderförderung

Am heutigen Dienstag wird der Landtag (14 Uhr) zu einer Sondersitzung zusammenkommen. Die Abgeordneten wollen diskutieren, inwiefern Eltern bei den Kita-Beiträgen sich in diesem Jahr entlastet werden können.

Im Jahr 2016 erhält Sachsen-Anhalt vom Bund aus den frei-

werdenden Mitteln des Betreuungsgeldes rund neun Millionen Euro. Grüne und Linke wollen die Gelder an Städte und Gemeinden weiterreichen. Auch die CDU/SPD-Koalition will die Eltern mit den Mitteln entlasten. Sie werden den Antrag jedoch vermutlich nicht mittragen, die Gelder des Bundes sind noch nicht da.



nen auch über andere Vorschläge reden – aber nur, wenn diese auch Hand und Fuß haben.“

Die Sozialdemokraten wollen den Eltern-Beitrag an die Höhe des Kindergeldes koppeln und bei 190 Euro deckeln. Während die CDU bezweifelt, dass das gesetzlich regelbar und finanzierbar ist, verteidigt Petra Grimm-Benne (SPD) den Vorschlag. „Es ist richtig, eine Obergrenze einzuziehen“, sagt sie. Eine Deckelung sei finanzierbar, die Kostenberechnungen seien nur noch nicht abgeschlossen, so Grimm-Benne.

Die SPD-Politikerin attackiert ihrerseits die CDU. „Ein kostenloses letztes Jahr hilft

vielen jungen Eltern mit kleinen Kindern erst einmal gar nicht. Das wirkt für viele zu spät, die Eltern müssen aber zeitnah entlastet werden.“

Die Linke lehnt die Vorschläge der Koalitionspartner ab. Sie plant ein ganzes „Maßnahmepaket“. „Das Hauptproblem ist, dass die meisten Kommunen finanziell gar keinen Spielraum haben und deshalb so hohe Eltern-Beiträge abfordern müssen“, sagt Monika Hohmann. Die Kommunen sollen „deutlich mehr Geld“ für die Kinderbetreuung erhalten, zum einen über das Finanzausgleichsgesetz, zum anderen über erhöhte Pau-

schalen, die das Land für jedes Kind ausreicht. „Wenn man das richtig anpackt, kommt richtig viel Geld ins System“, so Hohmann.

Einen anderen Weg streben die Grünen an. Sie wollen die Beiträge sozialverträglich nach dem Gehalt der Eltern staffeln. Landeschefin Cornelia Lüdemann sagt: „Dann zahlen die einen etwas mehr, andere etwas weniger. Es darf nicht sein, dass sich Geringverdienere keinen Kita-Platz mehr leisten können.“

Eine interaktive Grafik finden Sie unter: www.volksstimme.de/kitageld

Volksstimme

TED

Wie sollen Eltern bei den Kita-Beiträgen entlastet werden?

- A – Durch ein kostenloses letztes Kita-Jahr**
0180 544331001
- B – Durch eine Obergrenze von 190 Euro pro Kind**
0180 544331002
- C – Durch mehr Landesgeld für Städte und Gemeinden**
0180 544331003
- D – Durch eine Staffelform der Beiträge nach Einkommen**
0180 544331004

(pro Minute aus dem Festnetz 14 Cent, Mobilfunk maximal 42 Cent)

Wählen Sie heute zwischen 6 und 18 Uhr oder stimmen Sie online ab unter: www.volksstimme.de/kitageld

In der Zeit von 10 bis 12 Uhr können Leser ihre Meinung sagen: 0391/5999-404 oder 0391/5999-282

80 000 Haushalte betroffen

Die CDU-SPD-Koalition hat für Abwasser-Rechnungen eine zehnjährige Verjährungsfrist ab 2016 beschlossen. Auf Druck der Gemeinden wurde den Verbänden aber 2015 ein Jahr eingeräumt, doch noch alte Rechnungen für länger zurückliegende Kanalbauten zu verschicken. Mehr als 80 000 Haushalte im Land sind betroffen, nicht selten sind Beiträge zwischen 2000 und 10 000 Euro fällig. Tausende haben Widerspruch eingelegt.

Im Stahlknecht-Haus messen sich die Zweifel, ob das Gesetz einer rechtlichen Prüfung standhält. Die Übergangsregelung gab den Kommunen die Möglichkeit, Beiträge einzufordern, die mehr als 20 Jahre lang nicht geltend gemacht wurden. Dies sei möglicherweise unangemessen lang gewesen, heißt es aus dem Innenministerium. Um einer langjährigen gerichtlichen Auseinandersetzung aus dem Weg zu gehen, wird nun geprüft, ob ein umfassendes Gutachten schneller für Klarheit sorgen kann. **Seite 4**

Die Schlämmer-Strategie

Wie es Sachsen-Anhalts Linken-Chef Wulf Gallert zum Ministerpräsidenten bringt

Wer ein Land regieren will, muss es begeistern. So wie Horst Schlämmer, Gründer gleichnamiger Partei. Er ist ein Mann aus dem Volke. Lokaljournalist und Mettbrötchen-Fetischist. Unverstellt. Ungekämmt. Unter setzt. 18 Prozent wollten der HSP 2009 bei der Bundestagswahl ihre Stimme geben. Dabei existiert sie in der Realität nicht mal. Welch Vorbild für eine echte Wahl! Das hat auch Linke-Kandidat Wulf Gallert erkannt. Die optische Ähnlichkeit ist dank der Gesichtsbearbeitung ohnehin gegeben. Nun



„Kanzlerkandidat“ Horst Schlämmer punktete 2009 als Frauenversteher. Auf diesen Effekt hofft auch Wulf Gallert.



Fotos: dpa

setzt er auch inhaltlich auf die Schlämmer-Strategie. Genau wie sein Vorbild will Gallert weibliche Wähler bezirzen: Auf seinen Plakaten outet er sich deshalb als „Frauenversteher“. Die nächsten Schritte liegen auf der Hand: Das Oberhaar muss frei sprießen, das wirkt authentischer; ein Nebenjob bei der Volksstimme wäre auch nicht schlecht. So ist ihm der Posten als Landeschef im Prinzip sicher. Welche Worte er bei der Siegesrede an Frau Budde richten wird, ist ja wohl klar: „Ich regiere! Weißte Bescheid, Schätzle!“

Polizei ermittelt nach Schlägereien von FCM-Fans

Mehr als zehn Verletzte im Umfeld des Derbys

Dessau (mf) • Mindestens zehn Verletzte und 30 Anzeigen wegen Landfriedensbruchs, Körperverletzung und Hausfriedensbruch sind die Bilanz der Landes- und Bundespolizei nach dem FCM-Spiel am Sonntag in Halle. Die Beamten fanden bei mehreren Kontrollen rund 20 Sturmhauben, Mundschutze, Quartzhandschuhe und Pyrotechnik. Den schwersten Zwischenfall gab es bei Ausschreitungen auf dem Dessauer Bahnhof vor dem Spiel, bei dem rund 70 Teil-

weise vermutete Anhänger des FCM auf 30 Fans des HFC losgingen. Dabei wurden mindestens fünf Personen verletzt, zwei davon schwer. Darunter befand sich auch ein Beamter der Bundespolizei. Die Magdeburger fuhren weiter nach Halle und wurden dort von der Polizei kontrolliert. 180 Personalien wurden aufgenommen. Die Polizei sucht nun sowohl nach Zeugen als auch nach Video- und Bildmaterial. Hinweise erbittet die Polizei unter (0391) 56 94 90.